**Die Satzglieder**

= Satzteile, ein Satz besteht aus mehreren Satzteile

Besteht i.d.R. aus: Subjekt, Prädikat und Objekt.

oft sind auch Adverbiale Bestimmungen dabei.

**Subjekt**

Was ist ein Subjekt: Nomen (Baum, Haus, Mensch) oder Pronomen (ich, du, er....)

**wer** (Person) oder **was** (Sache) tut etwas?

* Das Nomen/Pronomen, das etwas tut
* **Wir** singen ein Lied

Was ist ein Prädikat: lässt das Subjekt gut erkennen. Es ist ein Verb, dass sich auf ein Subjekt bezieht. Was tut das Subjekt? Was tun wir? -> singen

* einteiliges Prädikat: „ich laufe“ = steht immer an zweiter Stelle des Satzes.
* zweistelliges Prädikat: „hat... geschrieben“ = an zweiter und letzter Stelle

**Objekte**

* Genitivobjekt – **wessen**?
* eines Vergehens
* Dativobjekt – **wem**?
* meinem Freund
* Akkusativobjekt – **wen** oder **was**?
* ein Geheimnis

**Adverbiale Bestimmungen**

* ..der Zeit (temporae) wann? wie lange? wie oft?

wann, wo, wie und warum etwas passiert.

„ich gehe heute einkaufen.“ – wann gehe ich einkaufen? = heute

* ..des Ortes (lokal)

wo, wohin, woher?

„Peter geht in die Schule“ – wo geht Peter hin? = in die Schule.

* ..der Art und Weise (modal)

wie?

„sie lacht hemmungslos.“ – wie lacht sie? = hemmungslos

* ..des Grundes (kausal)

warum oder weswegen?

„er hatte einen Unfall wegen kräftigem Schneefall“ – warum hatte er einen Unfall? = wegen dem kräftigen Schneefall

* ..des Zweckes (final)

wozu? zu welchem Zweck?

Zwecks besserer Sicht putze ich meine Brille“ – zu welchem Zweck putzt sie ihre Brille? = zwecks besserer Sicht.

Beispiel:

Er hat einen Brief geschrieben

Subjekt Prädikativ Akkusativobjekt

**Satzglieder**

**Nominalgruppen:**

im Nominativ => Subjekt + Prädikativer Nominativ

**Subjekt**: Immer im Nominativ, direkter Bezug zum konjugierten Verb => bestimmt dessen Form in Person und Zahl: **du** gehst, **ihr** geht Frage: wer/was + Verb

**Prädikativer Nominativ**: Die Verben sein, werden, bleiben und heissen verlangen einen Nominativ! => Er ist **ein Student**. Sie wird **eine Architektin**. Er bleibt **unser bester Freund**. Er heisst **der Vollstrecker**.

Da schon das Lateinische keine Nominativobjekt zulässt, kreiert man einen neuen Begriff: Prädikativer Nominativ.

**Akkusativobjekt**: Wird vom Verb verlangt (=> transitive Verben); Frage: Wen/was + Verb: Er kauft **einen neuen Wagen**. Sie trifft **einen guten Freund**.

**Adverbialer Akkusativ**: Akkusative im Text, die **nicht** vom Verb verlangt werden, sondern autonom im Text stehen, z.B. Zeitangaben: diesen Monat, letzten Samstag, dieses Jahr usw. Bsp. Ich habe den ganzen Tag gearbeitet. => den ganzen Tag = Zeitangabe, advebialer Akkusativ, **kein** Akkusativobjekt! => sinnlos: Was habe ich gearbeitet: den ganzen Tag (*arbeiten* ist intransitiv)

**Dativobjekt**: Wird ebenfalls vom Verb verlangt (wie alle Objekte), d.h. Verben, die einen Dativ verlangen: Ich gebe **dir** ein Buch. Er hat **ihr** geholfen. Sie schenken **uns** einen Gutschein. Wir haben **dem Lehrer** telefoniert.

**Genitivobjekt**: Da es nur noch wenige Verben gibt , die einen Genitiv verlangen, ist das Genitivobjekt sehr selten geworden. Beiispiele, die noch häufig sind: Er ist sich **dieses Problems** bewusst. Er bedarf **eines besseren Programms**. => „sich bewusst sein“ und „bedürfen“ verlangen noch einen Genitiv.

**Adverbialer Genitiv**: Genitive im Text, die **nicht** vom Verb verlangt werden, sondern autonom im Text stehen, meist feste Wendungen, die noch existieren: **meines Erachtens, meines Wissens, erhobenen Hauptes**

**Präpositionalgruppe**: Wortgruppen mit vorangehender Präposition sind Präpositionalgruppen. Die Präpositionen bestimmen dabei den Fall der folgenden Nominalgruppe: **in diesem Fall, durch diesen Tunnel, aufgrund dieses Unwetters**

**Konjunktionalgruppe**: Ähnlich wie Präpositionalgruppe, aber (nur!) mit den Konjunktionen *als* und *wie*: Er kommt **als Stellvertreter**. Er macht das **wie ein Profi**.

**Adverbgruppe**: Wortgruppen, die aus Adverben bestehen, nennt man Adverbgruppen: Er hat uns **dort drüben** einen Tisch bereit gestellt.

**Adjektiv-/Partizipgruppe**: Wortgruppen, die aus Adjektiven bestehen, nennt man Adverbgruppen: Er ist **viel zu schnell** gefahren.

**Konjunktiv 1**

Anwendung in der indirekten Rede -> Distanz ausdrücken, etwas kennzeichnen, dessen Wahrheit nicht selber bestätigt werden kann.

* Sie behauptet, die Geschichte sei wahr
* Er sagte, er wolle nicht mitkommen
* Sie tat, als begreife sie das Spiel nicht

Bei der Indirekten Rede ist der K1 eindeutig -> immer im Singular

Peter sagt: „ich lese das Buch“

i.D. Peter hat gesagt, er lese das Buch.

wenn K1 = Indikativ ist (alle Verben in Plural)

Peter und Maria sagen: wir lesen dieses Buch

* i.D. Peter und Maria haben gesagt, sie lesen dieses Buch

lesen ist = Indikativ Präsens – deshalb Anwendung **K2**

=> Peter und Maria haben gesagt, sie **läsen** das Buch

* ist K2 = Indikativ Präteritum (schwachen Verben z.B. kaufen)

Peter und Maria sagen: „wir kaufen dieses interessante Buch“

=> i.D. Peter und Maria haben gesagt, sie kauften dieses interessante Buch

* kaufen ist = Indikativ Präteritum – so wissen wir nicht ist es Vergangenheit oder i.D.?
* jetzt nehmen wir die Form würden + K2

=> Peter und Maria sagen, sie würden dieses interessante Buch kaufen.

Anwendung K1, entspricht K1 dem Indikativ Präsens, so wenden wir K2 an.

entspricht K2 dem Indikativ Präteritum, so wenden wir die würde resp. ,dass Form an

**Konjunktiv 2**

wird vom **Präteritum der 3. Person** EZ abgeleitet

Er/sie machte -> ich machte, du machtest, er machte, wir machten, ihr machtet, sie machten

Er/sie ging -> ich ginge, du gingest, er ging, wir gingen, ihr ginget, sie gingen

Er/sie konnte -> ich könnte, du könnest, er könnte, wir könnte, wir könnten, ihr könntet

sie sagt, die Eltern kommen morgen -> sie sagt, die Eltern kämen morgen

Anstelle veralteter K2 Formen tritt die würde + Infinitiv Form ein

Ich hülfe dir, wenn ich könnte -> ich würde dir helfen, wenn ich könnte.

**Haupt- und Nebensatz**

HS besteht mindestens aus Subjekt und Prädikat, auch Objekte (Dativ-, Akkusativ-, Genitiv-, Präpositionalobjekte) und Adverbiale Bestimmungen.

Reihenfolge: Prädikat steht immer an Position 2 resp. zweiteilig eins ans Ende (siehe oben)

NS ist ein unvollständiger Satz. Kann nie alleine stehen und sind abhängig vom HS.

* beginnt nach dem Komma mit der Konjunktion + Subjekt + Objekte + Prädikat am **Ende**

**Verbindungen**

HS + HS

HS + NS

Adverbien die Sätze verbinden.

Koordinierend (zwei HS):

Bsp. Peter macht seine Hausaufgaben ordentlich. Der Lehrer ist mit ihm zufrieden.

Peter macht seine HA sehr ordentlich und der Lehrer ist mit ihm zufrieden

Subordinierend (HS und NS)

HS und NS miteinander verbinden.

Bsp. Der Lehrer ist mit Peter sehr zufrieden, weil Peter seine HA sehr ordentlich **macht**.

Adverbial

Peter macht seine HA sehr ordentlich, deshalb ist der Lehrer mit ihm zufrieden

**Aktiv / Passiv**

Mit dem Passiv kann man Handlungen ausdrücken, ohne den „Täter“ zu nennen.

Aktivform: Der Automechaniker repariert den Motor:

Bildung mit dem Hilfsverb „werden“ plus Partizip 2\*

* aus dem Akkusativobjekt des Aktivsatzes wird das Subjekt des Passivsatzes
* aktive Verbform wird dabei passiv

Das Partizip 2 = Partizip Perfekt

Bildung:

* normale Verben (ge – t): kaufen -> gekauft, geraucht, gekannt, gemacht
* trennbare Verben (– ge – t): aufmachen -> aufgemacht, heruntergeschlagen
* untrennbare Verben (– t): besuchen -> besucht, genannt, repariert
* -ieren (– t): studieren -> studiert, diskutiert
* starke Verben (ge – en): nehmen -> genommen, gelesen, geschrieben

Präsens Der Motor wird vom Automechaniker repariert

Präteritum Der Motor wurde vom Automechaniker repariert

Perfekt (mit sein) Der Motor ist vom Automechaniker repariert worden

Plusquamperfekt Der Motor war vom Automechaniker repariert worden

Futur 1 Der Motor wird vom Automechaniker werden

Futur 2 Der Motor wird vom Automechaniker repariert worden sein

Transitive Verben stehen mit Akkusativobjekte

* lesen, schreiben, singen etc.

Aus folgenden Verben kann kein *Passiv* gebildet werden:

* reflexive Verben (sich freuen)
* unpersönliche Verben (es regnet)
* Modalverben (dürfen, müssen, wollen, können, mögen, sollen) immer so lassen!
* Hilfsverben (haben, sein)
* viele intransitive Verben (sie ähnelt ihrer Mutter)